

VKU legt Geschäftsbericht 2021 vor: Fahrgastzahlen im 2. Pandemiejahr um 8,8 Prozent rückläufig

Der Geschäftsbericht 2021 der VKU liegt der Kommunalpolitik und den Verwaltungen jetzt vor. Darin enthalten sind wichtige Themen des vergangenen Jahres. Zudem gibt der Bericht einen Ausblick auf die kommenden Projekte und Neuerungen. Von diesen können die Menschen im Kreis Unna in Zukunft profitieren.

Fahrgastzahlen rückläufig. Ausbildungsverkehr weiterhin stark.

Im Jahr 2021 nutzten insgesamt 12,1 Millionen Fahrgäste das Angebot der VKU. Damit sanken die Fahrgastzahlen im zweiten Jahr der Pandemie um rund 8,8 %. Insbesondere der Jedermannverkehr ging um 14,6% zurück. Der Ausbildungsverkehr verzeichnete einen leichten Rückgang um 2,4%.

Dank des ÖPNV-Rettungsschirmes von Bund und Land, konnten die VKU-Busse auch in der Pandemie in gewohnter Qualität und Leistung fahren. In enger Absprache mit dem Kreis Unna hielt die VKU ihren Service weitgehend aufrecht.

„Als unser kommunaler Mobilitätsdienstleister hat die VKU im Jahr 2021 kontinuierlich daran gearbeitet, die Mobilitätsangebote weiter auszubauen, miteinander zu vernetzen und leicht zugänglich zu machen“, sagt Mario Löhr, Aufsichtsratsvorsitzender der VKU.

Für André Pieperjohanns, Geschäftsführer der VKU, ist dies ein wichtiges Zeichen: „Denn der Klimawandel hat sich keineswegs abgeschwächt und der ÖPNV nimmt eine tragende Rolle bei der Reduzierung der mobilitätsbedingten Emissionen ein.“

Neue SchnellBus-Linien eingeführt

Mit einer Landesförderung konnte die neue SchnellBus-Linie S40 eingeführt werden. Sie verbindet die größte Stadt im Kreis, Lünen, mit der Kreisstadt auf direktem Weg. Zudem konnte die Linie S20 bis zum Hammer Hauptbahnhof verlängert werden. Der SchnellBus fährt auch über das Hafengebiet Hamm. Das ist ein Plus für Pendler.

Mobilitätsangebote weiterentwickelt

Im Projekt „FUN – Flexibel Unterwegs im Kreis Unna“ sammelt die VKU weitere Erfahrungen, um den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises eine nachhaltige, vernetzte und dennoch individuelle Alternative zum Pkw zu bieten. So wurden die Funktionen der fahrtwind-App, das E-Ticket oder Rabattaktionen, wie beispielsweise bei der SchnellBus-Linien-Einführung, weiterentwickelt.

e-Tickets kommen gut an

Die Kauf- und Bezahlgewohnheiten der Kunden haben sich verändert. Dadurch konnte die VKU über das Jahr 2021 stetig steigende Nutzerzahlen im Bereich des E-Tickets verzeichnen. Im Januar wurden rund 574 Tickets verkauft, im Dezember waren es bereits 901 Tickets

Anzahl MieterTickets steigt

Das MieterTicket erfreut sich weiterhin großer Beliebtheit. Mieter einer Wohnung bei der UKBS bekommen über die gesamte Dauer des Mietverhältnisses ein MonatsTicket für ihren Wohnort. 79 neue Kunden wurden im vergangenen Jahr hinzugewonnen.

Schülerverkehr erfolgreich

Zum 1. August 2021 wurde im Kreis Unna das neue SchülerTicket (SchüTi) Westfalen eingeführt. Das SchulwegMonatsTicket (mit Ausnahme für die meisten Grundschulen und der Stadt Werne), das FlashTicket und das FlashTicket plus wurden durch das SchüTi ersetzt.

Auch die Stadt Selm ist beim SchüTi neu dabei. So haben die

Selmer Schülerinnen und Schüler ebenfalls den Vorteil, im gesamten WestfalenTarif-Raum günstig unterwegs sein zu können. Anspruchsberechtigte Grundschüler können in Selm das Angebot ebenfalls nutzen.

Zudem stieg die Zahl der AzubiTicket-Abonnenten im letzten Jahr auf 967, davon 160 Nutzer mit dem NRW Upgrade.

Kundenschulung und Barrierefreiheit

Trotz coronabedingt schwierigen Bedingungen und Schulschließungen war die VKU-Busschule im Einsatz. 2021 sind insgesamt 3.048 Kinder vor Ort an den Schulen durch das Busschul-Team geschult worden.

Leicht verständliche Auskünfte für Fahrgäste waren ein großes VKU-Thema des letzten Jahres. So wurde der Internetauftritt der VKU barrierefreier gestaltet. Es ist jetzt u. a. möglich, zwischen „leichter“ und „schwerer“ Sprache zu wechseln. Eine weitere Neuerung ist eine integrierte Vorlesefunktion.

Das Ziel der VKU für die nahe Zukunft ist gesteckt: Interessante Tickets, innovativen Projekte, verbesserte Digitalisierung und eine Vernetzung mit allen umweltfreundlichen Verkehrsmitteln soll an die Fahrgaststeigerungen vor Ausbruch der Pandemie wieder anknüpfen.

Der Geschäftsbericht 2021 ist unter www.vku-online.de zu finden.